

DEUTSCHE TELEKOM

ERGEBNISSE Q3/13



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DISCLAIMER

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, personeller und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften, Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital zu vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten zur Folge haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, u. a. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

BERICHT Q3 2013

Q3/13: DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE: ORGANISCHES KONZERNUMSATZWACHSTUM – GUIDANCE FÜR GJ BESTÄTIGT

KONZERN

- Wachstum in Schlüsselfeldern: 1.296 Tsd. neue Vertragskunden im Mobilfunk, 153 Tsd. TV-Neukunden und 21 Tsd. Breitbandneukunden.
- Umsatzsteigerung um 6,0% auf 15,5 Mrd. € getrieben durch US-Geschäft. Organisches Umsatzwachstum¹ i. H. v. 2,4%.
- Ber. EBITDA i. H. v. 4,7 Mrd. € (-2,6%). Free Cashflow i. H. v. 1,4 Mrd. € entspricht Guidance.
- ROCE auf 5,1% verbessert, Ergebnis je Aktie verbessert auf 0,39 € in den ersten neun Monaten.

DEUTSCHLAND

- Wachstum in Schlüsselfeldern: 470 Tsd. neue Vertragskunden im Mobilfunk, 43 Tsd. TV-Neukunden und 119 Tsd. Neukunden von Glasfaserprodukten VDSL und FTTH (einschl. Wholesale).
- Solide Umsatzentwicklung (-1,2%) in Q3/13; starke ber. EBITDA-Marge bei 41,9%.
- Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Basis im Mobilfunk (-1,0%) besser als Markttrend. Entwicklung im Festnetzbereich (-2,7%) ggü. Q2 verbessert.

USA

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +1.023 Tsd. Mobilfunkkunden, +648 Tsd. eigene Vertragskunden.
- Ganzjahresausblick für eigene Vertragsneukunden erhöht: auf 1,6 bis 1,8 Mio. von bisher 1,0 bis 1,2 Mio.
- Umsatzanstieg um +38,1% auf 6,8 Mrd. US\$ getrieben durch MetroPCS-Konsolidierung. Organisches Umsatzwachstum¹ i. H. v. 12,4%.
- Trotz kräftigem Kundenzuwachs steigt ber. EBITDA auf 1,4 Mrd. US\$ (+15,1%). Marge bei 21,2%.

EUROPA

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +178 Tsd. Vertragskunden im Mobilfunk², +110 Tsd. TV-Kunden, +68 Tsd. Breitbandkunden².
- Verbesserte organische Umsatzentwicklung¹ in Q3 (-3,4%) ggü. Q2 (-4,3%).
- Organisches ber. EBITDA¹ mit -10,6% in Q3. Marge bei 33,8%.

SYSTEMGESCHÄFT

- Auftragseingang mit 1,8 Mrd. € um +11,6% ggü. Q3/12 gesteigert.
- Organisches Umsatzwachstum¹ (+2,7%) bei Market Unit. Erwarteter Aufholeffekt bei TeIIT in Q3 (+17,4%).
- Verbesserung des ber. EBITDA um +9,1% auf 203 Mio. € – Marge auf 8,9% verbessert.

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen und Wechselkursschwankungen.

2) Einschl. Geschäftskundenwechsel zu T-Systems in Ungarn ab 1.1.2011.

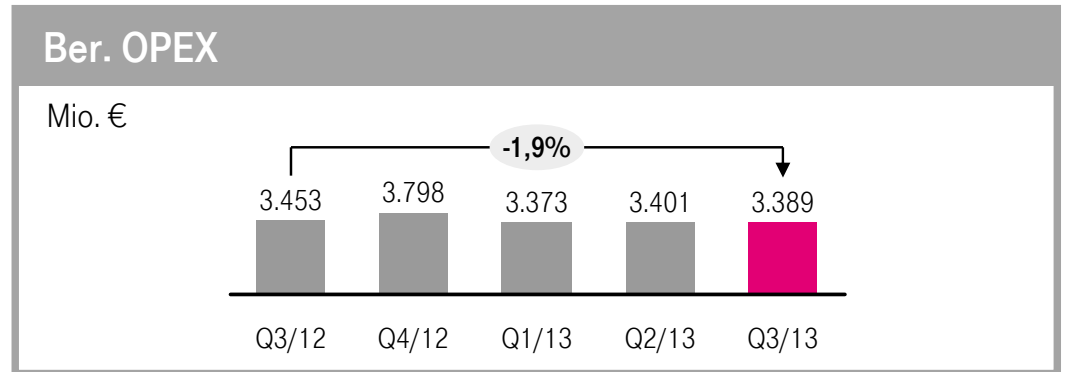
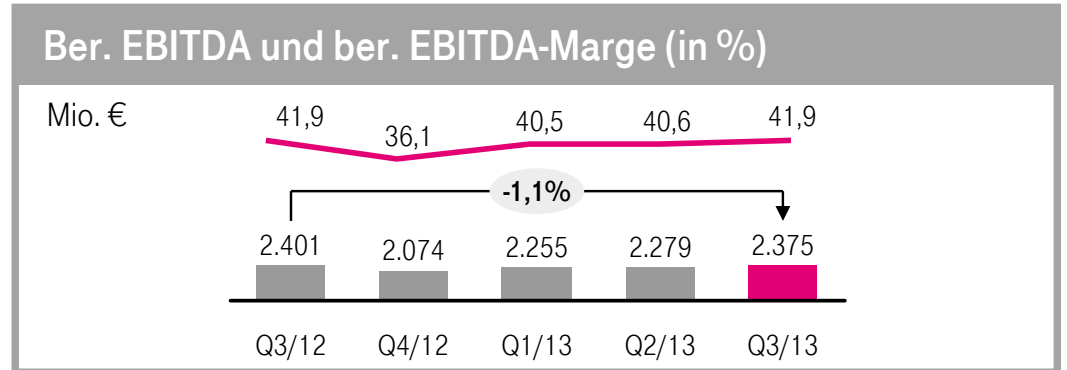
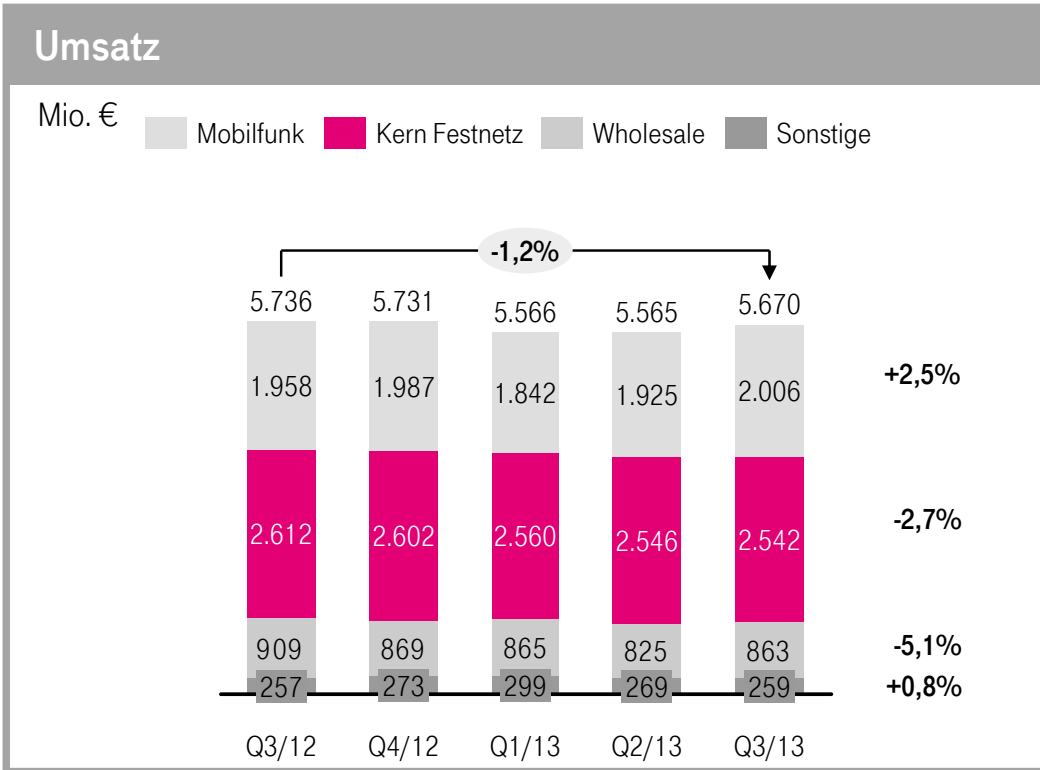
Q3/13: DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Mio. €	Q3			Q1-Q3		
	2012	2013	Veränderung	2012	2013	Veränderung
Umsatz	14.651	15.525	6,0%	43.462	44.467	2,3%
Ber. EBITDA	4.782	4.659	-2,6%	13.965	13.364	-4,3%
Ber. Konzernüberschuss	929	823	-11,4%	2.337	2.400	2,7%
Konzernüberschuss	-7.021	588	n.a.	-5.994	1.682	n.a.
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,21	0,18	-14,3%	0,54	0,55	1,9%
Ergebnis je Aktie (in €)	-1,63	0,14	n.a.	-1,39	0,39	n.a.
Free Cashflow¹	2.344	1.427	-39,1%	5.134	3.574	-30,4%
Cash Capex²	1.910	2.260	18,3%	5.664	6.415	13,3%
Netto-Finanzverbindlichkeiten (in Mrd. €)	39,0	39,7	+1,9%	39,0	39,7	+1,9%

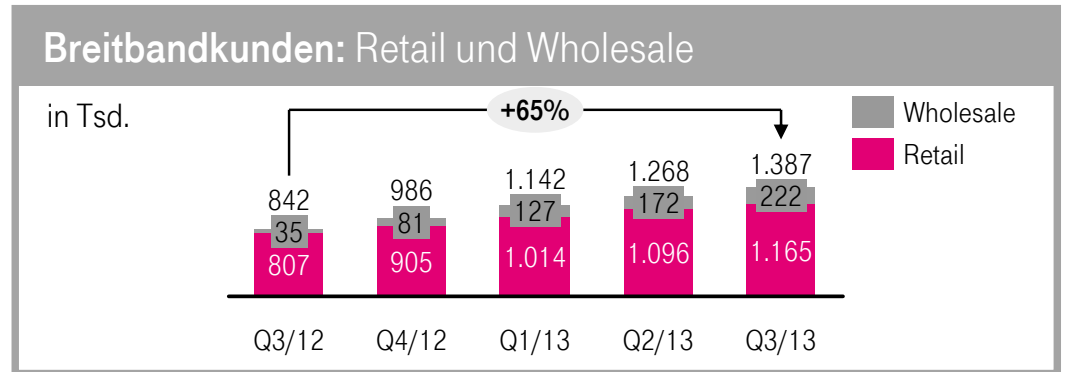
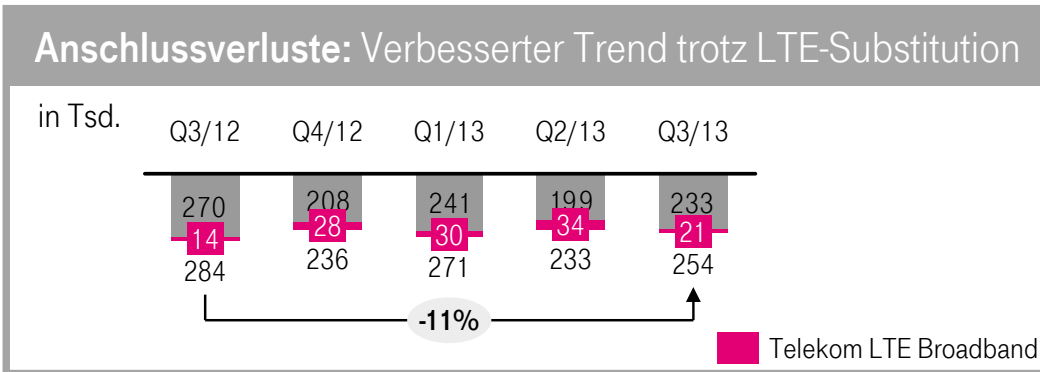
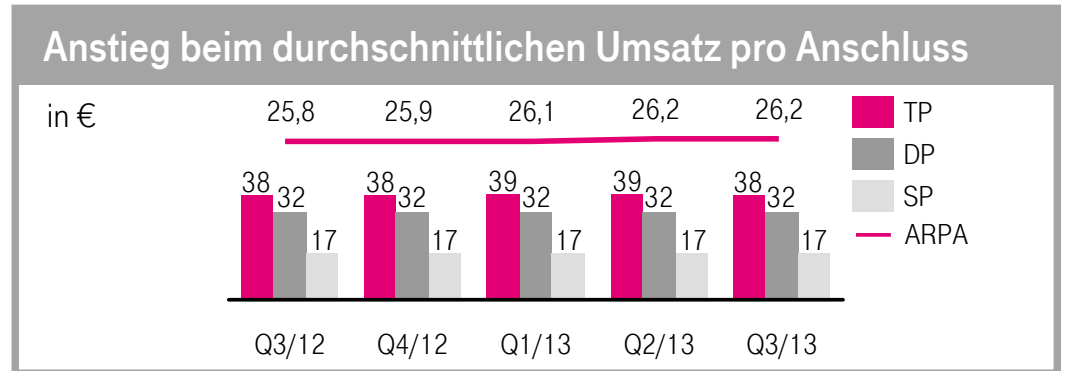
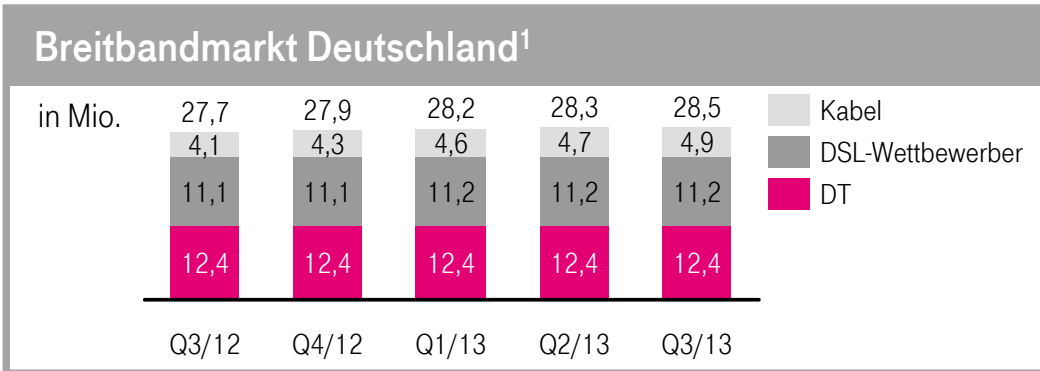
1) Free Cashflow vor Dividendenausschüttung, Investitionen in Spektrum, Auswirkungen der AT&T-Transaktion und Ausgleichszahlungen für Mitarbeiter von MetroPCS.

2) Vor Zahlungen für Spektrum. Q3/13 118 Mio. €. 288 Mio. € in Q3/12. 9M/13 1.185 Mio. €, 9M/12 329 Mio. €.

DEUTSCHLAND: SOLIDE UMSATZENTWICKLUNG – BER. EBITDA-MARGE BEI 41,9 %

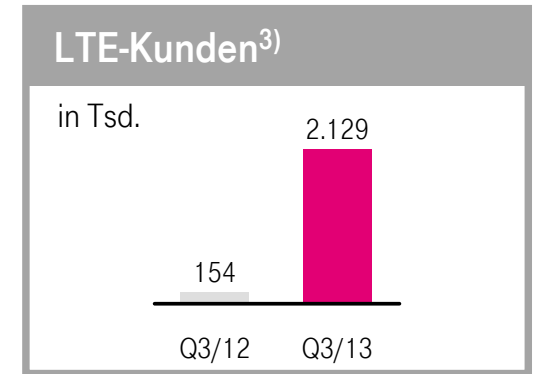
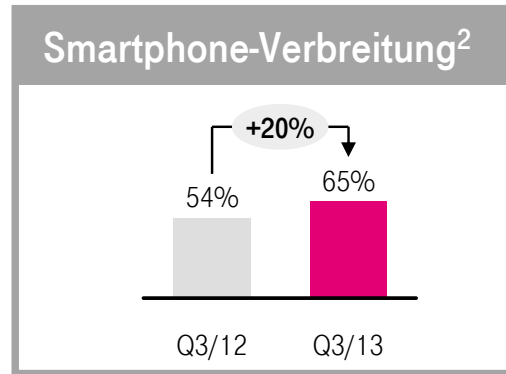
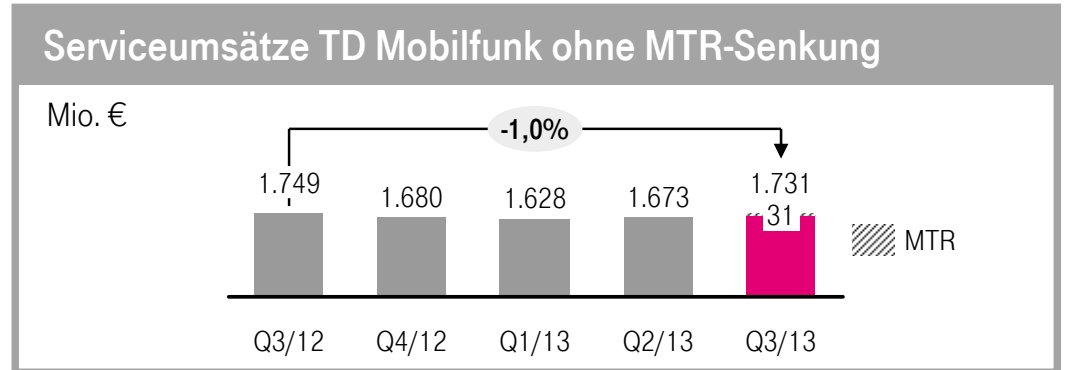
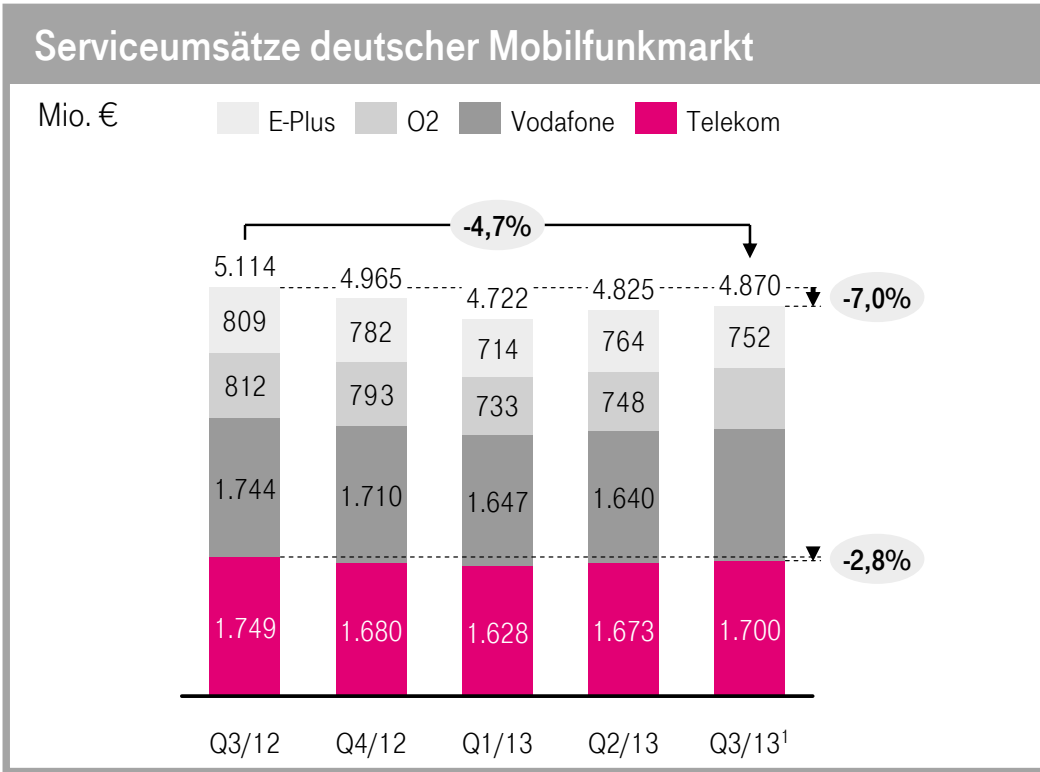


DEUTSCHLAND: FESTNETZ – ERHEBLICH REDUZIERTER ANSCHLUSSVERLUSTE



1) Schätzung.

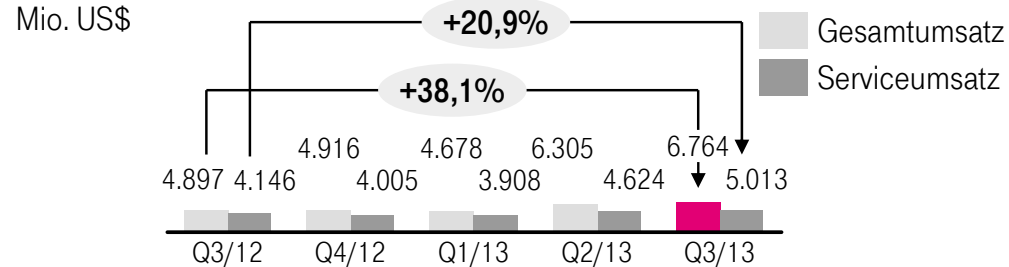
DEUTSCHLAND: MOBILFUNK – BESSER ALS WETTBEWERBER IN Q3. STABILE SERVICEUMSÄTZE FÜR GJ ERWARTET



1) Schätzung.
2) Von Retail-Vertragskunden
3) Privatkunden mit LTE-Gerät und Tarif einschl. LTE

TMUS: WESENTLICHE VERBESSERUNG DER KUNDENKENNZAHLEN UND DER VERTRAGSKUNDEN-WECHSLERRATE

Umsatz und Serviceumsätze

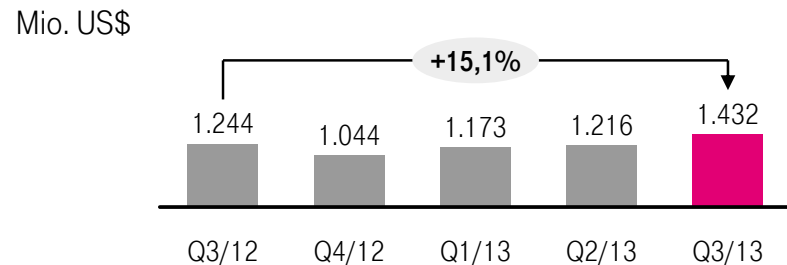


Netto-Neuzugänge

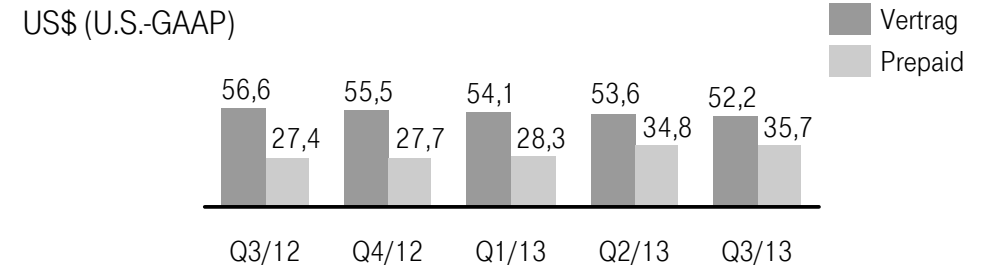
in Tsd.

Netto-Neuzugänge gesamt	Q3/12	Q4/12	Q1/13	Q2/13	Q3/13
gesamt	160	61	579	1.130	1.023
Eigene:					
Vertrag	-492	-515	-199	688	648
Prepaid	365	166	202	-10	24
Wholesale ¹	287	410	576	452	351

Ber. EBITDA

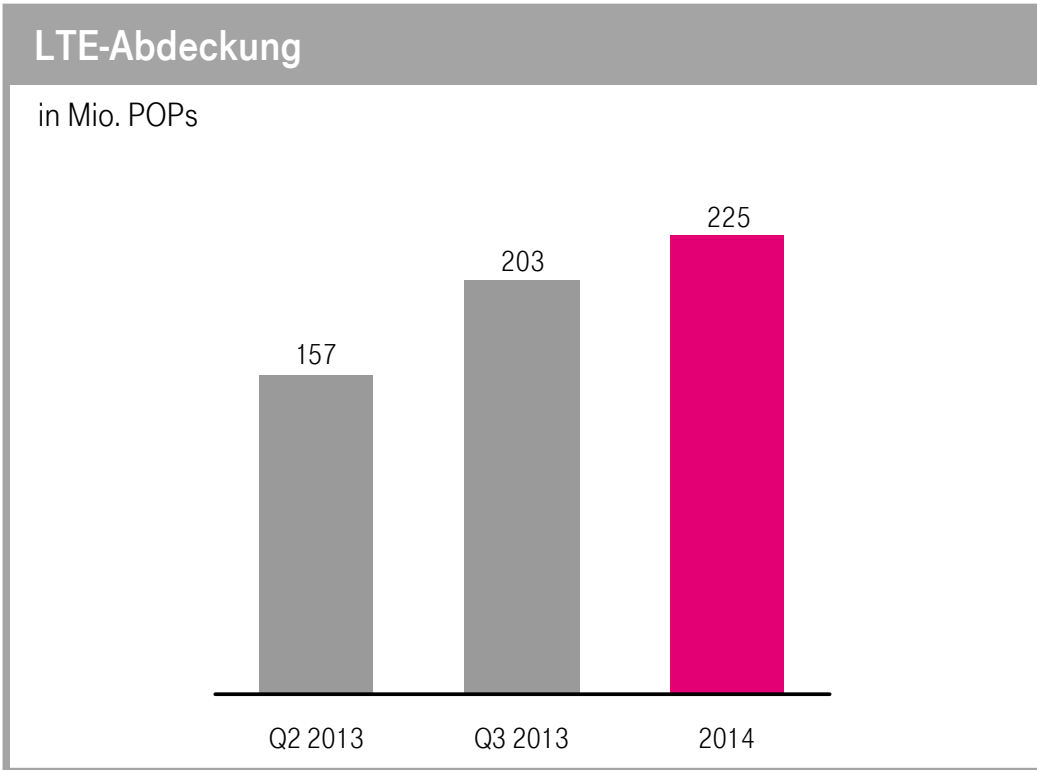


Eigene Kunden: Vertrags- und Prepaid-ARPU



1) Wholesale umfasst MVNO und Machine-to-Machine (M2M). Beträge gerundet.

TMUS: ROLLOUT LTE-NETZ UND METRO-INTEGRATION SCHNELLER ALS GEPLANT



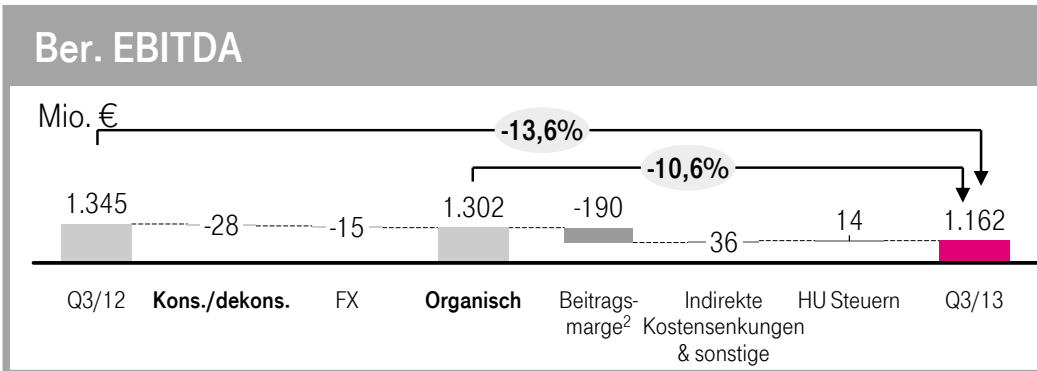
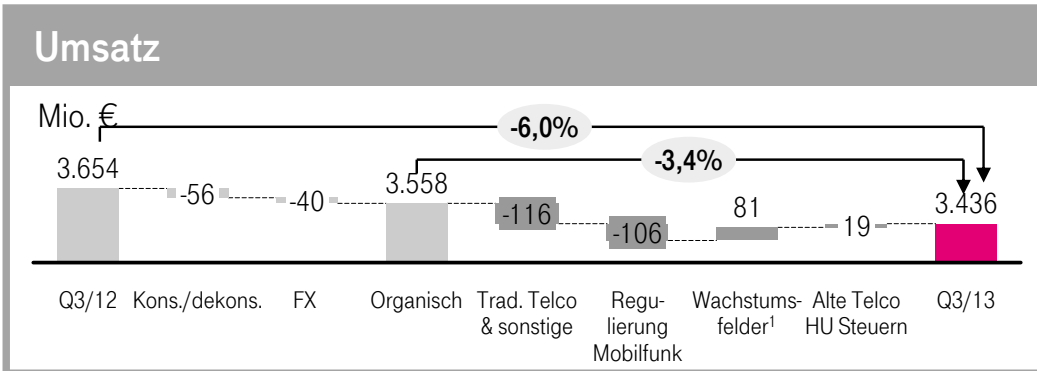
▪ 4G LTE-Rollout und -Modernisierung

- 203 Millionen 4G LTE-POPs in 254 Ballungsräumen
- Ziel von 200 Millionen POPs ein Quartal früher als erwartet erreicht
- 94 der Top-100-Märkte mit LTE abgedeckt

▪ Metro-Integration

- Umnutzung MetroPCS-Spectrum: 15% bis Ende Q4
- MetroPCS-Kunden mit HSPA+-Geräten: >1,5 Millionen
- Launch in 15 neuen Märkten mit 1.300 Vertriebspunkten
- Synergien, Ziel Jahresende 2013
 - Capex: Ziel wird voraussichtlich um 200 - 250 Millionen US\$ übertroffen
 - Opex: Ziel wird voraussichtlich um 50 - 100 Millionen US\$ übertroffen
- Integrationskosten
 - Ziel wird voraussichtlich um 100 - 125 Millionen US\$ übertroffen

EUROPA: UMSATZTREND IN ANHALTEND SCHWIERIGEM UMFELD VERBESSERT



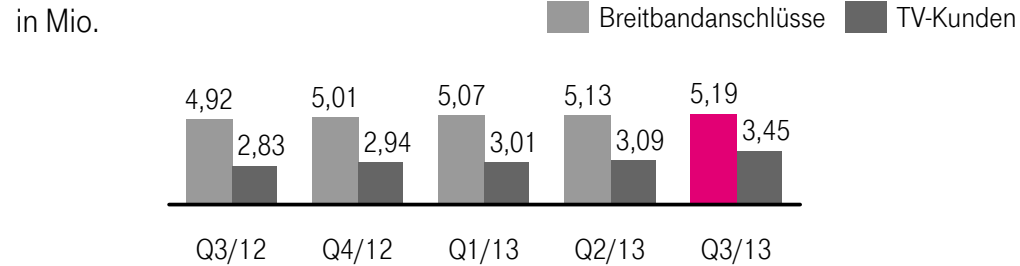
1) Mobile Daten, Pay-TV u. Festnetz-Breitband, B2B/ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.).

2) Gesamtumsätze - direkte Kosten.

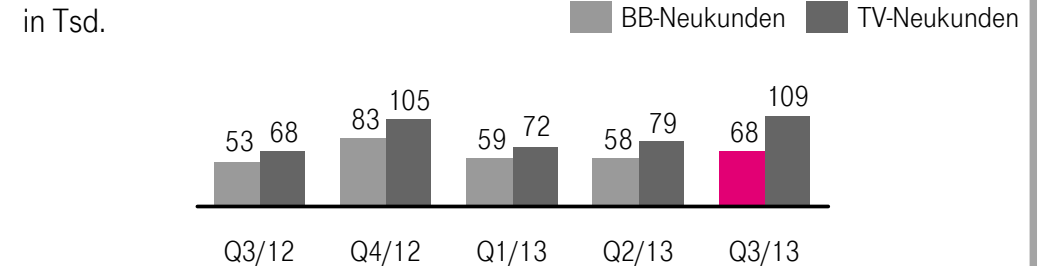
- **Gesamtumsatz** – Organischer Umsatzrückgang um 3,4% ist besser als in vorangegangenen Quartalen
 - Negative Regulierungseffekte im Mobilfunk: zu rund 75% getrieben durch PL, GR und NL
 - Rückgang in traditioneller Telco in erster Linie getrieben durch Sprachdienste und SMS, teilweise ausgeglichen durch höhere Geräteumsätze
 - Haupttreiber für Zuwächse in Wachstumsfeldern waren mobile Daten, Energie, TV und B2B/ICT
- **Ber. EBITDA** – Rückgang organisches ber. EBITDA getrieben durch
 - höhere Marktinvestitionen in den Niederlanden (ber. EBITDA -27 Mio. €)
 - hart umkämpfte Märkte in der Tschechischen Republik (-34 Mio. €) und in Kroatien (-27 Mio. €), wo Umsatzrückgang nicht ausgeglichen werden konnte

EUROPA: STARKE PERFORMANCE IN WACHSTUMSFELDERN

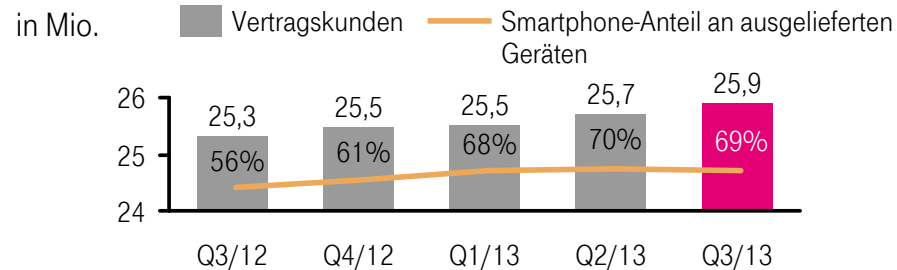
Wachstumsnischen: Breitband und TV¹



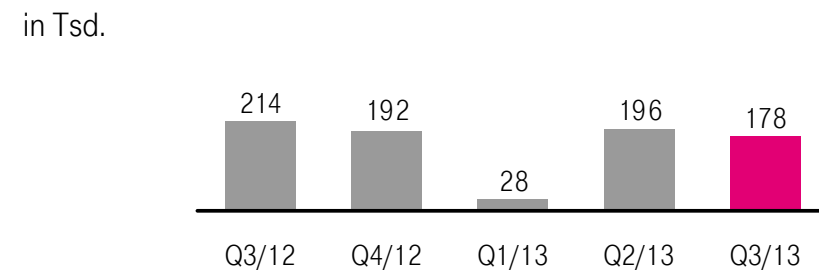
Netto-Neuzugänge: Breitband und TV¹



Wachstumsnischen: Mobilfunkvertragskunden u. Smartphones¹



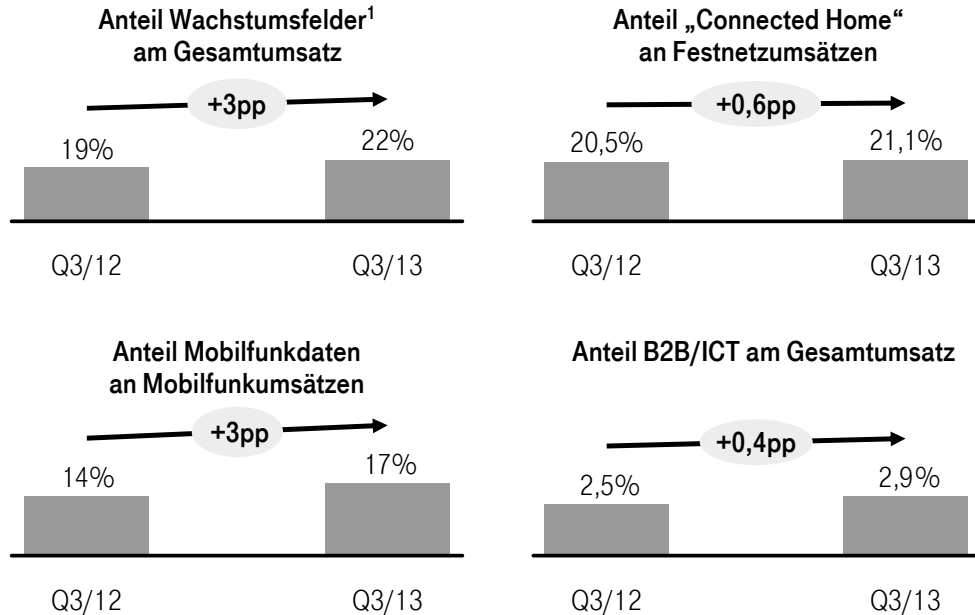
Netto-Neuzugänge: Mobilfunkvertragskunden¹



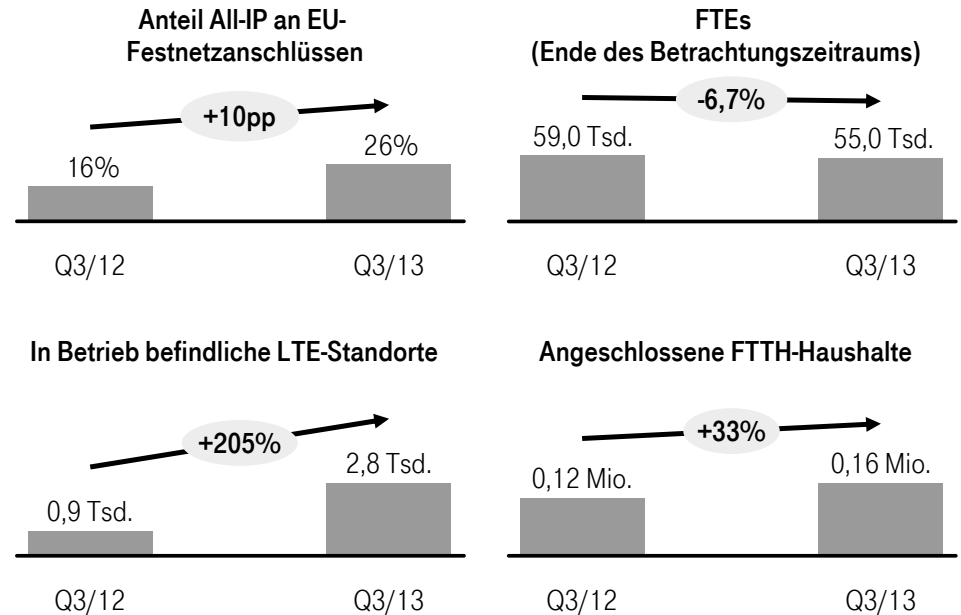
¹) Einschl. Geschäftskundenwechsel zu T-Systems in Ungarn ab 1.1.2011. Smartphone-Anteil ohne SK, RO, MK, AL, CG. TV-Kennzahlen einschl. DiGi Slovakia ab 1. September 2013 (nicht als Netto-Neuzugänge gezählt). Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit wurden Kunden in Bulgarien von historischen Zahlen subtrahiert, da Bulgarien zum 1. August 2013 nach Verkauf der Anteile an den Unternehmen nicht im Europasegment konsolidiert war.

EUROPA: INITIATIVEN IN VERTRIEB UND TECHNIK TREIBEN UMSATZ- UND KOSTENTRANSFORMATION

Umsatztransformation



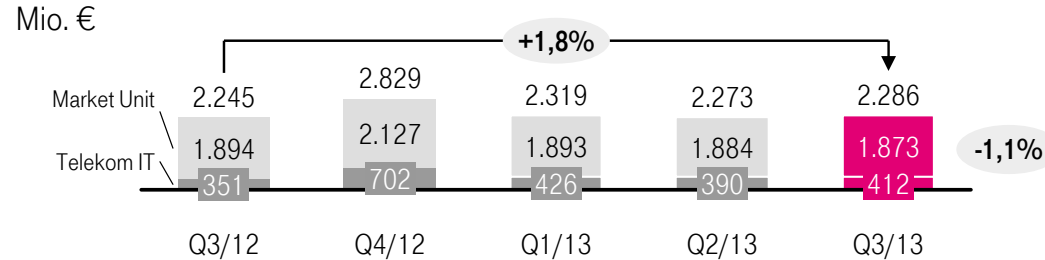
Technologie- und Kostentransformation



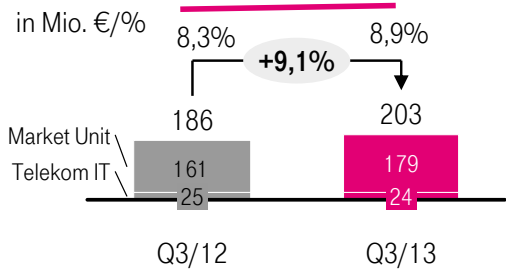
1) Mobile Daten, Pay-TV u. Festnetz-Breitband, B2B ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.).

SYSTEMGESCHÄFT: SOLIDE ENTWICKLUNG MARKET UNIT

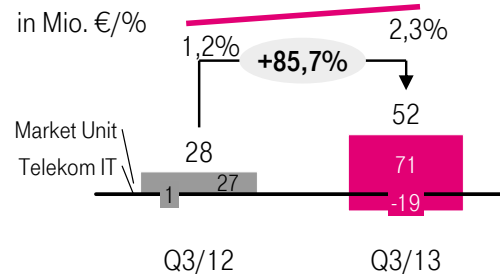
Umsatz



Ber. EBITDA und Marge

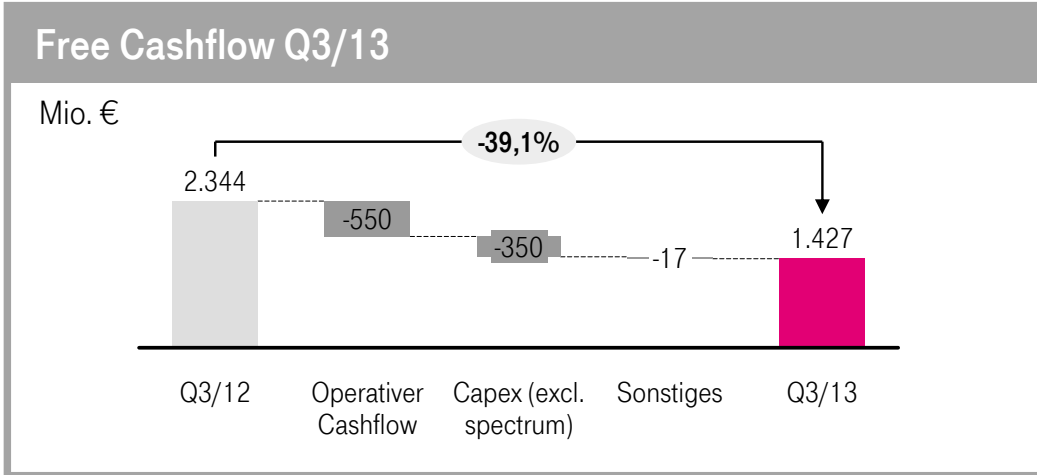


Ber. EBIT und Marge

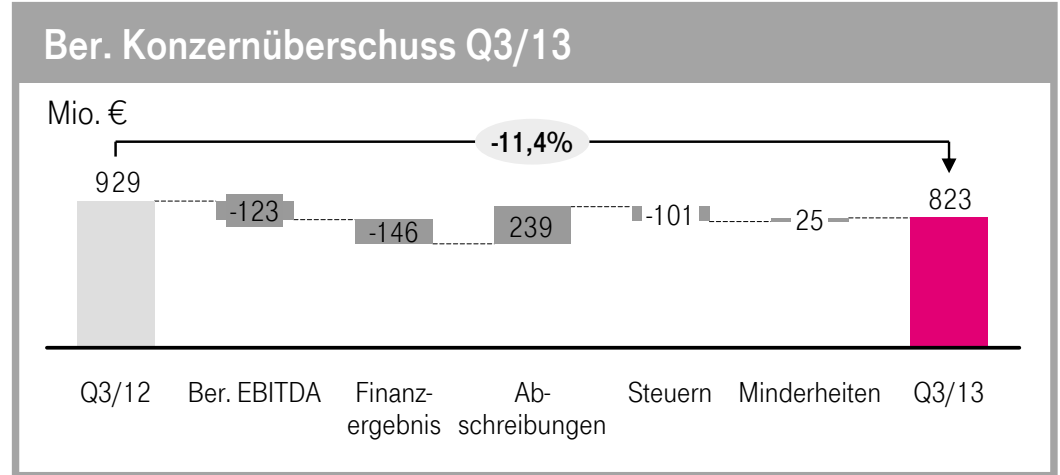


- Solide Entwicklung beim Auftragseingang mit 1,8 Mrd. € (+11,6%)
- Berichtete Umsätze der Market Unit leicht rückläufig. Gründe:
 - Währung: -45 Mio. €
 - Verkauf SI Frankreich und TSI Italien: -26 Mio. €
- Organischer Umsatz Market Unit +2,7%
- Gesamtumsatz getrieben durch erwarteten Aufholeffekt bei Telekom IT (+17,4%)
- Ber. EBITDA um 9,1% auf 203 Mio. € verbessert
- Market Unit mit ber. EBITDA-Wachstum i. H. v. 11,2%, EBIT-Marge auf 3,8% verbessert
- Erfolgreiche IT-Kostensenkung bei Tel IT: IT-Aufwendungen in ersten neun Monaten um 0,25 Mrd. € gesenkt

FINANZKENNZAHLEN: Q3/13 FREE CASHFLOW UND KONZERNÜBERSCHUSS

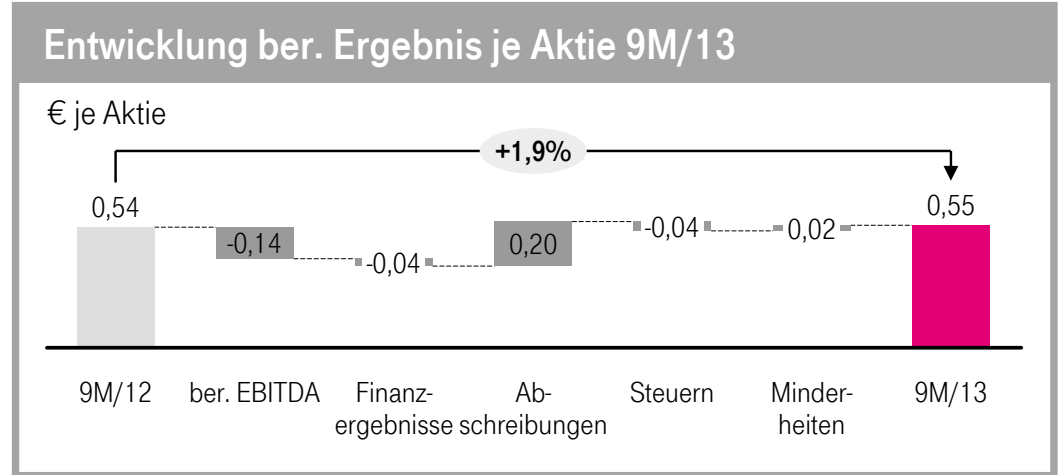
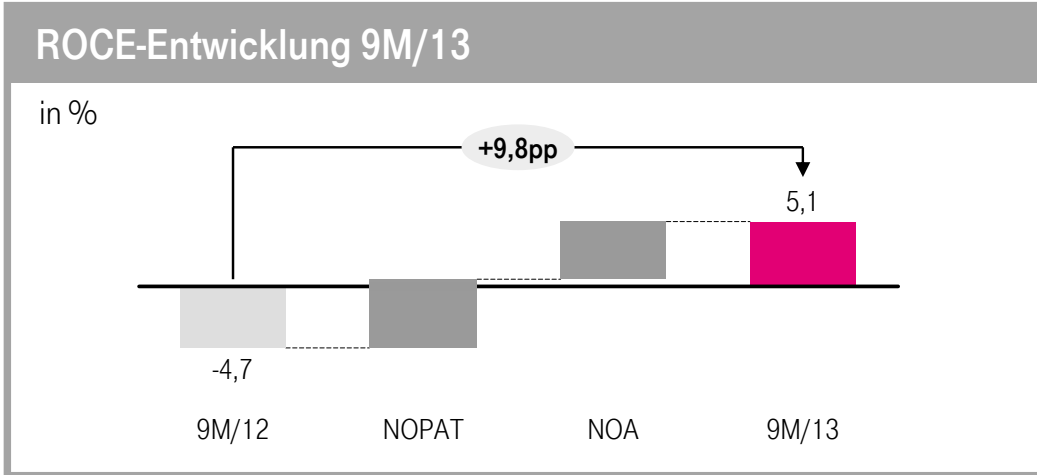


- Operativer Cashflow aufgrund von Working-Capital-Auswirkungen (-0,5 Mrd. €) von Value-Tarifen in USA stärker rückläufig als EBITDA.
- Anstieg Cash Capex (ohne Spektrum) in Q3 hauptsächlich getrieben durch Netz-Rollout in USA.



- Finanzergebnis beeinflusst durch Ergebnisverschlechterung aufgrund von Währungsumrechnung und Bewertung von Finanzinstrumenten. Zinsergebnis durch hochverzinsliche Finanzverbindlichkeiten von Metro beeinflusst.
- Steuererhöhung aufgrund des niedrigen Steuersatzes in Q3/12 nach Abwicklung von TM US als ein zur Veräußerung bestimmter Vermögenswert.

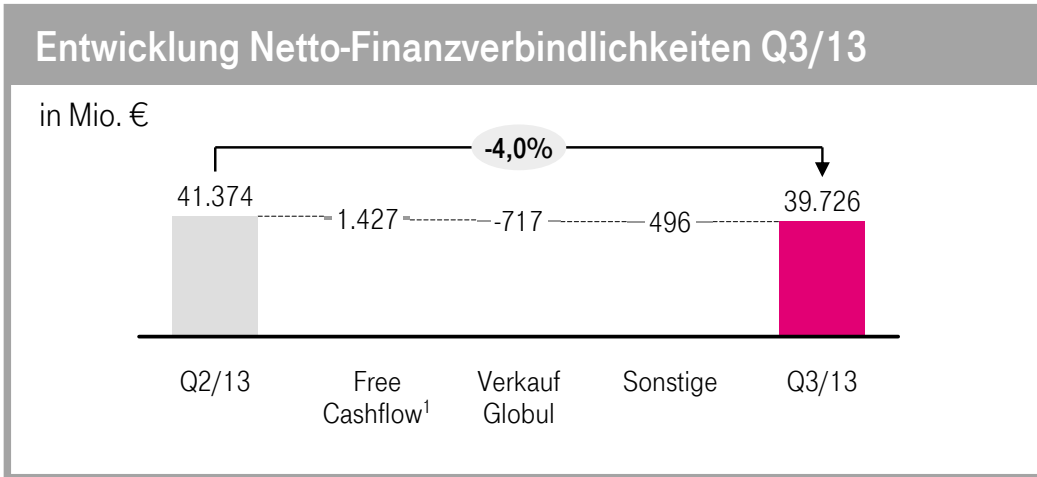
FINANZKENNZAHLEN: 9M/13 VERBESSERUNG VON BER. ERGEBNIS JE AKTIE UND ROCE



Treiber der ROCE-Entwicklung:

- Q3 2012 beeinflusst durch Wertminderung bei TM US.
- Betriebliches Ergebnis (NOPAT) um 7.679 Mio. € auf 3.885 Mio. € gestiegen.
- (Durchschnittl.) gebundenes betriebliches Vermögen (NOA) um 6,2 Mrd. € auf 100,9 Mrd. € gesunken.

FINANZKENNZAHLEN: NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON FCF UND VERKAUF VON GLOBUL RÜCKLÄUFIG



- Wie erwartet rückläufige Netto-Finanzverbindlichkeiten im 3. Quartal aufgrund von FCF und Beitrag aus Verkauf von Globul.
- Sonstiges umfasst 200 Mio. € Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre und 107 Mio. € Zahlung für Spektrum in Polen.

1) Free Cashflow vor Dividendenausschüttung, Investitionen in Spektrum, Auswirkungen der AT&T-Transaktion und Ausgleichszahlungen für Mitarbeiter von MetroPCS.

FINANZKENNZAHLEN: VERBESSERTE BILANZKENNZAHLEN

Mrd. €	30/09/2012	31/12/2012	31/03/2013	30/06/2013	30/09/2013
Bilanzsumme	108,2	107,9	108,8	116,1	115,3
Eigenkapital	30,4	30,5	31,0	31,3	32,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	39,0	36,9	37,1	41,4	39,7
Netto-Finanzverbindlichkeiten/Ber. EBITDA ¹⁾	2,1	2,1	2,1	2,4	2,3
Eigenkapitalquote	28,1%	28,3%	28,5%	26,9%	27,8%

Kennzahlen-Zielbereich

Rating: A-/BBB	●
2 - 2,5x Netto-Finanzverbindlichkeiten Ber. EBITDA	●
Eigenkapitalquote 25 - 35%	●
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	●

Derzeitiges Rating

Fitch:	BBB+	Ausblick stabil
Moody's:	Baa1	Ausblick stabil
S&P:	BBB+	Ausblick stabil

1) Kennzahlen für die Zwischenquartale auf Grundlage der 4 vorhergegangenen Quartale berechnet. Kennzahl 9M/13 durch volle Konsolidierung der Finanzverbindlichkeiten von MetroPCS negativ beeinflusst, ohne Berücksichtigung des EBITDA von Metro in den vorhergegangenen Quartalen.

DEUTSCHE TELEKOM

CONFERENCE CALL ERGEBNISSE Q3 2013

Q&A



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

VIELEN DANK!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.